Sonntagsbrief

Okuli

20. März 2022

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

(Lk 9,62)

Eingang

Liebe Gemeindeglieder,

herzlich lade ich Sie ein zu zwei Theater-Besuchen: Am Freitag, 18.03. beginnen die Vorstellung zu „JUDAS. Monodrama von Lot Vekemans“ um 19:30 Uhr im Chorraum der Apostelkirche. Karten gibt es über das Theater Münster. Weitere Aufführungen finden am 24.03., 09.04. und 01.05. statt.

Dann wird am Sonntag, 27.03. Pfarrer Thomas Groll in der Reihe „Theater und Kirche“ zur Inszenierung „Über Leben“ predigen. Aufführungen finden im Kleinen Haus statt und lohnen einen Besuch.

Wir setzen zudem die Reihe der Friedensgebete Montags um 18 Uhr in der Überwasser-Kirche fort und vertrauen auf die Kraft des Gebets.

Der neue Gemeindebrief ist da! Jetzt muss er nur noch genug Austrägerinnen finden, um zu Ihnen zu kommen...

Die Schrift des Sonntagsbriefes ist auf mehrfachen Wunsch vergrößert worden.

Mit guten Wünschen *Ihr Pfarrer Christoph Nooke*

Gottesdienste 20.03.

8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst m.A., Stahlhut*

10 Uhr *(Apostel) Gottesdienst, Stahlhut*

Gottesdienste 27.03.

8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst m.A., Nooke*

10 Uhr *(Apostel) Gottesdienst „Theater und Kirche“, Groll/Nooke*

Aus den Texten des Sonntags

1.Könige 19,9–13: Elia am Horeb

9 Und er kam dort in eine Höhle und blieb dort über Nacht. Und siehe, das Wort des Herrn kam zu ihm: Was machst du hier, Elia? 10 Er sprach: Ich habe geeifert für den Herrn, den Gott Zebaoth; denn die Israeliten haben deinen Bund verlassen und deine Altäre zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert getötet und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten danach, dass sie mir mein Leben nehmen. 11 Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den Herrn! Und siehe, der Herr ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der Herr war nicht im Erdbeben. 12 Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. 13 Als das Elia hörte, verhüllte er sein Antlitz mit seinem Mantel und ging hinaus und trat in den Eingang der Höhle.

Impuls

Gott erscheint Elia am Horeb in „einer Stimme verschwebenden Schweigens“, so übersetzen Franz Rosenzweig und Martin Buber diesen Vers. Wie erscheint Gott? Wo erscheint Gott? Die Antwort auf diese Frage wird wohl sehr vielfältig ausfallen – und das ist gut so. Denn Gottes Nähe ist doch nicht festgelegt auf bestimmte Erscheinungen und Wahrnehmungen. Es ist auch nicht immer die aufrüttelnde, lebensverändernde Begegnung, sondern vielleicht eher die leichte Erinnerung daran: „Ich bin da!“ In der Passionszeit begegnet uns Gott verborgen im Leiden. Als eine Erinnerung daran: „Ich bin auch dort!“

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster